



Information der Öffentlichkeit gemäß § 8a Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

unsere Glasproduktion im Werk Kleintettau unterliegt als Betriebsbereich der unteren Klasse den Bestimmungen der Störfallverordnung. Unsere zuständige Behörde wurde durch eine Anzeige nach § 7 Absatz 1 der 12. BImSchV über alle notwendigen Sachverhalte beim Betrieb der Anlage informiert.

Das vorgeschriebene Konzept zur Verhinderung von Störfällen (§8, 12. BImSchV.) wurde in Zusammenarbeit mit dem TÜV SÜD erstellt, und gewährleistet ein hohes Schutzniveau für die menschliche Gesundheit und der Umwelt.

In folgendem Merkblatt informieren wir Sie über unsere Tätigkeiten, die gehandhabten Stoffe und ihre Gefährdungen sowie was bei evtl. Betriebsstörungen oder einem Störfall passieren kann und wie Sie sich wirksam vor den Folgen eines Störfalls schützen können.

Name und Anschrift des Betreibers

Heinz Glas Produktion GmbH & Co. KGaA
Glashüttenplatz 1-7
96355 Kleintettau
Tel: 09269 77 100
E-Mail: info@heinz-glas.com
Internet: www.heinz-glas.com

Ein Störfall ist eine Abweichung vom bestimmungsgemäßen Betrieb, bei der ein Stoff nach StörfallV durch Ereignisse, wie größere Emissionen (Stofffreisetzung), Brände oder Explosionen, sofort oder später eine ernste Gefahr hervorruft (Bedrohung der Gesundheit und des Lebens von Menschen, Schädigung der Umwelt, von Kultur-oder sonstigen Sachgütern). Nicht jede Störung ist daher ein Störfall im Sinne der StörfallV.

In unserem Betriebsbereich besteht, ausgehend von den verfahrenstechnischen Randbedingungen und den vorhandenen Stoffen, ein vergleichsweise geringes Gefahrpotenzial. Explosionen und Brände unter Beteiligung gefährlicher Stoffe sind fast völlig auszuschließen.

Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Tätigkeiten im Betriebsbereich

Die Störfallrelevanten Tätigkeiten umfassen das Lagern und verarbeiten von Gemengebestandteilen, das Mattieren von Glasbehältern mit Flusssäure und die Techn.

Gasanlagen. Produktionsabwässer aus der Mattierung werden gereinigt und mengenmäßig kontrolliert in die öffentliche Kanalisation abgeleitet. Produktionsabgase werden abgesaugt und mittels Filteranlagen gereinigt. Diese Vorgänge werden dokumentiert und streng überwacht.

Eigenschaften der gehandhabten Stoffe

Die auf dem Betriebsgelände gelagerten und verarbeiteten Stoffe sind teilweise ätzend, giftig, brandfördernd und wassergefährdend.

Zu den ätzenden Stoffen zählt beispielsweise Flusssäure. Sie kann bei direktem Kontakt schwere Verätzungen der benetzten Körperstellen hervorrufen. Die möglicherweise bei einem Störfall austretenden Dämpfe können bei Inhalation die Atemwege reizen bzw. verätzen.

Bei den giftigen Stoffen handelt es sich um Gemengebestandteile.

Brandfördernde Stoffe können bei Kontakt mit anderen Stoffen Reaktionen hervorrufen, die Hitze entwickeln und im schlimmsten Fall zu einem Brand führen können.

Verhalten bei einem Störfall

Grundsätzlich gilt:

Bewahren Sie Ruhe und Besonnenheit.

Verständigen Sie bitte Ihre Nachbarn u. ggf.

Passanten. Begeben Sie sich ins Haus, bleiben Sie nicht im Freien.

Schließen Sie Fenster und Türen und stellen Klima- u. Lüftungsanlagen ab.

Bei einem auftretenden Störfall informieren wir umgehend die für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen und Behörden. Diese verfügen über Notfallpläne, die es ermöglichen die Bevölkerung zu informieren. Dies geschieht durch Lautsprecherdurchsagen und per Rundfunk. Wir bitten Sie den Anordnungen von Notfall- und Rettungsdiensten Folge zu leisten.

Vor-Ort-Besichtigung und weitere Informationen

Die letzte Störfall Inspektion durch Vertreter der zuständigen Behörden fand am 12.06.2018 statt.

Hier wurden keine Beanstandungen hinsichtlich der betrieblichen Gefahrenabwehr festgestellt.

Für Fragen zum Überwachungsplan sowie in allg. Umweltfragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Überwachungsbehörde:

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 50 - Technischer Umweltschutz
Ludwigstraße 20
95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 604-0

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen ebenfalls gern unter der Telefonnummer 09269 / 77 100, per Mail unter ehs@heinz-glas.com zur Verfügung.

Kleintettau, 14.06.2018